Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 7

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wieder zu entrichten. Fünf neue Mitglieder traten hierauf dem Vereine bei, was beweist, daß unsere Lehrer sich gerne dem jungen Vereine anschließen würden, wenn ihnen von der rechten Seite der Antrieb gegeben würde. Hoffentlich werden in unserem deutschen Kantonsteile auf Anregung des hochw. Hr. Inspektors bald noch andere Sektionen entstehen. Gewiß hat man die herrliche Rede, die Herr Inspektor Tschopp an der letztjährigen allgemeinen Lehrerkonferenz in Brig gehalten, in der er den Zweck des Vereins und die Vorteile durch Anschluß an denselben so klar und deutlich hervorhob, noch nicht vergessen.

Bürich. Der gurcher. Rirchenrat ersucht die Gemeindebehörden um Be-

antwortung folgender Fragen beg. des Sonntagsunterrichtes:

1. Bestehen in der Gemeinde Gewerbe=, Handwerks- oder Fortbildungsschulen, deren Unterrichtsstunden auf den Sonntag verlegt sind? oder besuchen die Schüler der Gemeinde einen solchen Unterricht in der Nachbargemeinde?

2. Findet dieser Unterricht am Bormittag ftatt? gleichzeitig mit dem

Morgengottesdienst?

3. Wird der Zeichnungsunterricht ausschtießlich am Sonntag erteilt, oder

ist auch in der Woche Gelegenheit, denselben zu besuchen!

4. Findet in der Gemeinde oder für junge Leute derselben ein militärischer Borunterricht am Sonntag statt? hindert er die Teilnehmer, den Gottesdienst überhaupt zu besuchen oder an demselben ohne Müdigkeit teilzunehmen?

5. Wenn durch die eine oder andere Art des Unterrichts Übelstände betreffend Sonntagsruhe und Besuch des Gottesdienstes sich ergeben, haben irgend welche Schritte stattgefunden, um Abhülfe zu schaffen? und sind diesselben von Erfolg gewesen?

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Schulgedenlblätter. Text von Otto Sutermeister; Zeichnung von K. Gehri. A. Ausgabe für Knaben, B. für Mädchen. Pro Sammlung von 20 Blatt mit Ilmschlag Fr. 1. 20; 100 Stück 6 Fr. Bern, Schmid, Franke und Cie. — Es ist ein guter Gedanke, der durch diese Gedenkblätter durchgeführt wird. Es ist gewiß am Plate, daß die aus der Schule tretenden Kinder ein Gedenkblatt an die Schule und die dortigen Erzieher mit ins Leben erhalten, ist doch das Schulleben für dieselben ein so wichtiger und bedeutungsvoller Lebensabschnitt, und liegt es doch in der Natur des Menschen, für wichtige Ereignisse irgend ein Gedenkzeichen zu haben und wäre es auch nur ein Wort im Notizdücklein. Die Sprücke vom bekannten Dichter Sutermeister sind durchweg recht gehaltvoll, wenn wir ihnen auch etwas mehr positiv christlichen Geist wünschen nöchten. Die Zeichnung zeigt uns den Lehrer, von dem ein Knabe (resp. Mädchen) Abschied nimmt. Auf der einen Seite ist der Eingang zum Schulhause, auf der andern Seite das Pestalozzidenkmal; in der Umrahmung sinden sich die Embleme des häuslichen und öffentlichen Gewerdes, der Wissenschaft und Kunst. Uns erscheint die ganze Zeichnung zu modernstealistisch. Auch fehlt ihr jedes christliche Gepräge, wenn man von dem Turm der Dorffirche und vom eitgenössischen Kreuz absieht. Schulgedenkblätter sollten das wichtigste Erziehungsmittel, das Stab und Stütze für die heranwachsende Jugend ist, kräftig hervortreten lassen.

Gedächtnis-Tafcl für die katholische Schuljugend, nehst Tagesordnung für Erstkommunikanten. Von Dr. J. Ant. Keller. 3. vermehrte Auflage. Freiburg i. Br. Herbersche Verlagsholg. 48 St. Ungeb. 20 Pfg.; geb. 25 Pfg. — Ein nettes Büchlein, das die wichtigsten Glaubenswahrheiten an der Hand der Jahlen von 1—14 dem Gedächtnis des Kindes fest einprägen möchte und daher für die Repetition des Religionsunterrichtes gut verwertet werden kann. — Die Tagesordnung wird allen Katecheten, die den Erstkommunikantenunterricht leiten müssen, wilkommen sein. Er bietet ihnen schöne Winke für die Gesamterziehung der Kinder, welche sich auf die erste hl. Kommunion vorbereiten. Jeder Katechet wird dieselben leicht

den örtlichen Berhältnissen anpassen können.



Pro April:

Unterhaltender interessanter

Text:

Romane Novellen

Dorfgeschichten Humoresken Reisen

Geschichtliches

Kunst Technik

Für die Frauen und Kinder

Monatsschau Zeitereignisse

Reicher, und schöner Bilderschmuck.

enn die "Alte und Rene Welt" sich von heft zu heft steigen= der Beliebtheit zu erfreuen hat, so ift das der sprechendste Beweisadafür, daß sie dem Bedürfnis des Lese= publikums in immer höherem Grade entgegenzukommen versteht. Romane und Novellen fesseln in hohem Grade, ohne irgendwie den guten Ton zu verleten, und auch die übrigen zum großen Teile illustrier= ten Artikel vereinigen Unterhaltung und Belehrung in einer Form, die so recht dazu geeignet ift, den Lefer festzuhalten. Die große Mannigfal= tigfeit der behandelten Wegenstände endlich bietet die Gewähr, dafür, daß die Zeitschrift jedem Stande etwas bietet, was sein Interesse besonders in Anspruch nimmt.

Zum Breise von 50 Pfg. monatlich ein starkes Folio-Seft

Perlag von Bengiger & Co. Einliedeln, Waldshut, Köln.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

mppmmmmm

Kümmin in Menziken (Kargau),

einzig berechtigter Fabrikant in der Schweiz von Largiade'rs patentierten Turngeräten, empfiehlt den tit. Schulen, Anftalten und Vereinen seine, von ersten Autoritäten rühmlichst besprochenen, Arm= und Brustfärker und Kanteln mit festen und reduzierbaren Gewichten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Prospekte und Preiskliste, sowie la. Zeugnisse von Schulmännern stehen gerne zu Dieniten.

Hans von Matt, Antiquariat in Stans.

Bedeutende Preisermäßigung.

■ Bädagogische Bibliothef.

■
■

I. Serie.

12 Schriften zusammen 2 Fr. 50 Cts.

Beder 3. Bilder aus meinem Tagebuche. Gin offenes Wort über Trennung ber Schule von ber Rirche. Birtenfeld 1865; br. - Birfcher, Beforgniffe binsichtlich der Zweckmäßigkeit unseres Religionsunterrichtes. Freib. 1863; br. -Rnecht & J. (Weihbischof). Zur Verständigung in der Schulreformfrage. Für Freunde des Volksschulwesens. Freib. 1868; br. — Schultreit, der badische. Aus der Zeitschrift: "Der Katholit." Mainz 1865; br. — Rolfns, Dr. H. Der Parteis standpunkt und das Pflüger'sche Lesebuch. Abwehr, Erganzung und Erläuterung. Freib. 1868; br. — Schnenwly, Schuldireftor. Ginige Worte über die Jugendserziehung. Nach den Lehren des von P. Lacordaice, Bischof Tupanloup u. P. Felix. Freib. 1880; br. — Schnenwly, Schuldireftor. Ginige Worte über die christliche Familie. Nach P. Felix, P. Lacordaice und M. Doublet. Freib. 1882; br. — Schulsturm, der neue in Baden. Freib. 1866; br. — Stangel, Ehr. Die armen Schulschwestern aus Bayern. Würzb. 1873; br. — Waser, E. (S. J.) Die christliche Kindererziehung, ein Hauptmittel gegen die Gebrechen der gegenwärtigen Zeit. Luzern 1850. C. — Wedewer, H. Die Literatur und die christliche wärtigen Zeit. Jugendbildung. Frankf. 1868; br. — Bell, der M. Die moderne deutsche Bolksschule. Freib. 1867; br.

II. Zerie

12 Schriften zusammen (statt nen 16 Fr. 70 Cts.) nur 3 Fr. 75 Cts.

Bodenmüller, F. J. Anweisung zur Erteilung des Religionsunterrichtes bei Kindern von 5 bis 7 Jahren. Freib. 1856; br. — Sagelinken, Dr. Fr. Al. Die moderne Erziehung und ihre Folgen. Frankf. 1868; br. — Kucht, F. J. (Weihbischof). Taschenbuch für Lehrer und Ortsschulräte. 2. verm. Auflage. Freib. 1874. C. — Kucht, F. J. (Weihbischof). Die Früchte der badischen Schulzreform und der neue Gesetesentwurf über zwangsweise Ginführung der gezmischten Schule. Freib. 1876; br. — Lehmann, M. Die liberalen Schulzmeister auf dem Lehrertag in München. Würzb. 1872; br. — Lehmann, M. Die Freiheit des Unterrichts und die konkestionslose Staatsschule. Freiheit des Unterrichts und die konfessionslose Staatsschule. Würzburg 1877; br. — Lufae, Jos. Der Schulzwang, ein Stück moderner Thrannei. Landsh. 1865; br. — Mair, G. Die Freiheit des Unterrichtes eine Forderung der Bernunft, der Gerechtigkeit und des Gewissens. Würzb. 1876; br. — Rolfne, Dr. S. Wider die Communalschulen. Mainz 1863; br. — Warnung vor einer drohenden Gefahr von einem ehemaligen Schulmann, br. — Winfler, 3. (Kommiffar.) Die Boltsbilbung und Boltsichule, wie fie fein follen. Lugern 1841; br. -Bell, Dr. C. Die moderne, deutsche Boltsschule mit Mücksicht auf die neuesten Gesetzgebungen in Süddeutschland. Frankf. 1868; br.

Offene Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der vierkursigen Oberschule in Enthal=Ginfiedeln ift Mitte Mai wieder zu besetzen. Anmeldungen find an den Unterzeichneten zu adressieren, welcher auch über Bedingungen und Gehalt Auskunft erteilt.

Ginfiedeln, den 25. Märg 1895.

Der Schulratspräsident:

(DF 3941.)

Dr. Lienhardt.